

Teil A:
Allgemeines und Organisatorisches



Organisatorisches auf einen Blick



**Kindergarten & Krippe
St. Christophorus**

Emmertinger Str. 1b & 2
84524 Neuötting-Alzgerm

Telefon: 08671 20739

Email: kiga-alzgerm@caritas-noe.de
[www. caritas-noe.de](http://www.caritas-noe.de)

Träger:

Pfarr-Caritasverein Neuötting - Alzgerm e.V.
Vorsitzender: Herr Reinhard Blümhuber

Leitung:

Frau Irene Hinterecker

Sprechzeiten:

nach Vereinbarung

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Vorwort des pädagogischen Personals

Lieber Besucher und Leser unserer Konzeption,

wir freuen uns, dass Sie sich für unsere Einrichtung interessieren.

Unsere Kindertagesstätte umfasst drei Kindergartengruppen und eine Krippengruppe.

Ein hochmotiviertes altersgemischtes Team aus Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen ist für die liebevolle Betreuung der Kinder zuständig und setzt alles daran, dass jedes Kind sich durch bestmögliche Unterstützung und Stärkung positiv entwickeln kann.

Unser Träger ist der Pfarr-Caritasverein Neuötting-Alzgern e.V., die religiöse Erziehung und Bildung der Kinder ist uns daher ein großes Anliegen, wenngleich wir offen sind für alle Kinder, egal welcher Herkunft oder Religionszugehörigkeit.

Es ist uns sehr wichtig, dass sich die Familien bei uns wohlfühlen und wir stehen den Eltern gerne unterstützend zur Seite. Dennoch ist unser Angebot als familienergänzend zu sehen. Die erste und wichtigste Prägung des Kindes erfolgt in der Familie. Der Kindergarten kann dies nicht ersetzen.





- HERZLICH -** Herzlich willkommen in unserer Kindertagesstätte St. Christophorus in Alzern!
- OFFEN -** Wir sind ein offenes, aufgeschlossenes und von Freundlichkeit geprägtes Team, dem alle Kinder gleich wertvoll sind!
- NATÜRLICH -** Wohlfühlen in hellen Räumen, umschlossen von einem großzügigen Garten mit altem Baumbestand!
- IDYLLISCH -** Stadtteil-Kindergarten in dörflicher Lage - ganz nah an Wald und in der Natur!

Mit unserer Konzeption wollen wir Ihnen unsere pädagogische Arbeit verdeutlichen und veranschaulichen, sowie Abläufe und Rahmenbedingungen vorstellen.

Vorwort des Einrichtungs-Trägers

1990 wurde der Verein „Pfarrcaritas Neuötting-Alzgern e.V.“ gegründet, weil man neben anderen sozialen Aufgaben für den Kindergarten in Alzgern und den Kinderhort in Neuötting einen qualifizierten Rechtsträger suchte.

Dem Verein sind inzwischen mehr als 500 Mitglieder beigetreten. Dank der Mitgliedsbeiträge waren wir bisher in der Lage, die finanziellen Belastungen als Träger von Kindergarten und Kinderhort aus eigener Kraft zu bewältigen.

Unser Hauptanliegen ist die ethische und religiöse Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Als Träger einer katholischen Einrichtung freuen wir uns, dass im neuen Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz die ethische und religiöse Bildung und Erziehung und das christliche Menschenbild gesetzlich verankert sind.

Die vorliegende Konzeption, basierend auf dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP), ist nicht nur die Arbeitsgrundlage in unserer Einrichtung, sondern soll den Eltern und Erziehungsberechtigten einen Einblick in unsere Bildungs- und Erziehungsarbeit gewähren.

Der Trägerverein wünscht bei der Umsetzung eine glückliche Hand zum Wohle unserer Kinder.



Chronik

Alzgern wurde am 01.06.1971 der Stadt Neuötting eingemeindet. Dadurch entstand für die Stadt Neuötting ein größerer Bedarf an Kindergartenplätzen, der aber zunächst noch durch den viergruppigen Kindergarten St. Nikolaus abgedeckt werden konnte.

Nachdem im Lauf der Jahre die Kinderzahlen immer mehr stiegen, wurde zunächst an der Konrad von Parzham-Schule ein eingruppiger Kindergarten eingerichtet und schließlich im Jahr 1992 beschlossen, für Alzgern einen eigenen zweigruppigen Kindergarten zu bauen.

Am 23.07.92 wurde von Herrn Alois Hinterberger das 4209 qm große Grundstück entlang der Emmertinger Straße durch die Stadt Neuötting erworben.

Bei der Suche nach einem Träger stieß man auf den noch „jungen“ Pfarr-Caritasverein Neuötting -Alzgern e.V., der sich als gemeinnütziger Verein für diese Aufgabe geradezu anbot (der PCV Neuötting-Alzgern befasst sich unter anderem auch mit der Altenbetreuung, Krankenbesuchen und seit September 1994 auch mit der Trägerschaft für einen Kinderhort an der Grundschule Neuötting).

Am 01.07.1993 wurde eine Trägerschaftsvereinbarung zwischen der Stadt Neuötting und dem Pfarrcaritas-Verein Neuötting-Alzgern, vertreten durch den damaligen

1. Vorsitzenden Alois Hoffmann, unterzeichnet.

Der Baubeginn des neuen Kindergartens ist auf den 03.06.93 datiert.

Bereits zum 01.09.93 aber wurde ein provisorischer Zwei-Gruppen-Kindergarten im Steger-Haus in Neuötting, Möhrenbachstr. 47, in Betrieb genommen.

Kurz nach der Fertigstellung des neuen Kindergartens im Sommer 1994 wurde am 24.07.94 Einweihung gefeiert und der Betrieb im neuen Gebäude zum 01.09.94 aufgenommen.



Im Oktober 2008 wurde die neu geschaffene Kinderkrippe (für Kinder vom 1. Geburtstag bis 3 Jahren) in Betrieb genommen.
Zum September 2018 wurde eine dritte Kindergartengruppe geschaffen, um den vielen Anfragen nach einem Kindergartenplatz gerecht werden zu können. Die neue Kindergartengruppe befindet sich gegenüber des Haupthauses als „Außengruppe“ in den umgebauten ehemaligen Räumen der Firma Galaxis.



Unser Leitbild

Wir arbeiten nach dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) und dem Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (KiBiG).

Das Kind ist für uns eine eigenständige Persönlichkeit mit individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten, Vorlieben und Abneigungen. Diese Eigenständigkeit erfordert eine individuelle Behandlung des Kindes. Interessen müssen erkannt werden, wir Erzieherinnen gehen darauf ein.

Durch einen partnerschaftlichen, jedoch konsequenten Umgang mit den Kindern geben wir ihnen notwendige Freiräume, setzen ihnen aber auch Grenzen und Ziele. Wir bauen eine vertrauensvolle Beziehung auf, in der sich die Kinder geborgen fühlen.





Rahmenbedingungen

Lage

Alzgern ist ein Ortsteil der Stadt Neuötting und liegt im süd-ostbayerischen Chemiedreieck.

Es hat dörflichen Charakter und liegt idyllisch ein paar Kilometer außerhalb Neuöttings direkt am Alzgerner Forst. Die Eltern aus Alzgern können die Kindertageseinrichtung gut zu Fuß oder per Fahrrad erreichen, die Neuöttinger Eltern benötigen lediglich ein paar Minuten Fahrzeit mit dem Auto.

Es besuchen jedoch auch vereinzelt Kinder anderer Gemeinden unsere Einrichtung.

Unser Kindergarten liegt im Herzen des Ortsteils neben Kirche und Dorfplatz.



Gruppenübersicht

Unsere Kindertagesstätte bietet folgende Gruppen:

- ✚ Zwei Kindergartengruppen im Haupthaus für je circa 25 Kinder im Alter von 2-6 Jahren,
- ✚ eine Kindergartengruppe im Nebenhaus für 20 Kinder im Alter von 3-6 Jahren und
- ✚ eine Krippengruppe im Haupthaus für 10 -12 Kinder im Alter von 1-3 Jahren.

In unserer Einrichtung sind alle Kinder herzlich willkommen!

Personal und Qualität

In unserer Einrichtung werden die Kinder von sehr engagierten und motivierten Fachkräften und Ergänzungskräften betreut.

Derzeit sind dies:

8 Erzieherinnen

5 Kinderpflegerinnen

1 Vorpraktikantin im SPS I

Die breite Altersöffnung, aber auch die Möglichkeit zur Einzelintegration in unserem Kindergarten/unserer Krippe setzt ein qualifiziertes und engagiertes Team voraus. Wir nehmen ständig an Fortbildungen zu diversen Themen teil, informieren uns durch Fachliteratur und über Internet.

Wir legen großen Wert auf die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen.

Jeder Einzelnen stehen fünf Arbeitstage pro Jahr zur Verfügung. Der Caritasverband der Diözese Passau e.V., das Kreisbildungswerk, sowie der Bayerische Landesverband katholischer Tageseinrichtungen bieten jährlich aktualisierte Fortbildungsveranstaltungen an.

Jede einzelne Mitarbeiterin entscheidet in eigener Verantwortung, welche Kurse sie auswählt, die den Interessen des Kindergartens und ihren eigenen entsprechen.

Durch das Reflektieren nach einer Fortbildung erhalten auch die anderen Teammitglieder Einblick in die verschiedenen Angebote.

Um eine wirklich gute pädagogische Arbeit leisten zu können, ist es von größter Wichtigkeit, dass die Mitarbeiter in den Gruppen, aber auch im gesamten Team offen, ehrlich und kritikfähig zusammenarbeiten.

Durch vierzehntägige Dienstbesprechungen außerhalb der Öffnungszeiten besteht die Möglichkeit, sich gegenseitig zu helfen und unterstützen, sowie eine effektive Planung (Schwerpunkte der pädagogischen Planung, Jahresplanung, Feste und Feiern) durchzuführen. Fallbesprechungen helfen uns, unsere Arbeit zu reflektieren und die Qualität derselben zu sichern.

Ferner werden in diesen Besprechungen Fachliteratur empfohlen oder besprochen oder Konzepterweiterungen oder -änderungen vorgenommen.

Ein Team-Fortbildungstag pro Kindergartenjahr trägt zur Stärkung einer guten und effektvollen Zusammenarbeit bei.

Praktikanten

unterschiedlicher Schulen sind bei uns gern gesehen, ersetzen jedoch kein Fachpersonal, sondern werden zusätzlich in den Gruppen eingesetzt. Sie werden von den Erzieherinnen angeleitet und auf ihre praktische Tätigkeit vorbereitet.

Folgende Praktikanten(-innen) wurden und werden in unserer Einrichtung betreut und angeleitet:

Schüler (-innen) der Mittelschule,
 Schüler (-innen) der Realschule,
 Schüler (-innen) des Gymnasiums,
 Schüler (-innen) der Fachoberschule,
 Schüler (-innen) der Kinderpflegeschule,
 Schüler (-innen) der Fachakademie für Sozialpädagogik (Auszubildende als Vorpraktikantin, Begleitpraktikantin, Berufspraktikantin),
 Schüler (-innen) verschiedener Fachschulen, die pädagogische Praxisanteile fordern.

Praktikanten der genannten Schultypen hospitieren im Kindergarten und in der Krippe.

Sie sollen einen Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten in Kindergarten und Krippe erhalten.

Das Praktikum soll auch eventuell die spätere Berufswahl unterstützen.

Zum Ende des abgeleisteten Praktikums wird den Praktikanten eine Praktikumsbestätigung ausgehändigt.

Spielräume im Inneren

Unsere Kinder haben außer dem Spiel in den Gruppenräumen und Gruppen-Nebenräumen weitere Möglichkeiten zum Spiel.

- ✚ Mehrzweckraum zum Turnen und Bewegen mit Fischereder-Kasperlbühne
- ✚ Unterschiedliche Musikinstrumente
- ✚ Vielfältige Legematerialien
- ✚ Matsch-Sand-Wassertisch
- ✚ Sandwanne
- ✚ „Rotkäppchen`s Speisezimmer`l“ für das gemütliche Mittagessen aller Kindergartenkinder
- ✚ Küche zum Kochen und Backen mit den Kindern

Spielräume im Grünen

In unserem idyllischen und großzügigen Garten mit altem Obstbaumbestand und einheimischer Bepflanzung finden Sie



- ✚ Kletter-Baustelle zum Spielen mit Sand und Wasser (Rohre)
- ✚ Wasserplatz mit Leitungswasser
- ✚ Wipp-Hai und Wackel-Schiff
- ✚ Obstbäume zum Naschen frisch vom Baum
- ✚ Vielerlei Anreize zum Bewegen und Beobachten
- ✚ Versteckte Pfade in den Sträuchern zum Verstecken
- ✚ Kletterbäume
- ✚ Großes Spielhaus
- ✚ Sommer-Brotzeitplätze auf den Terrassen
- ✚ Windspiele und kleine selbstgemachte Kunstwerke aus verschiedenen Materialien
- ✚ Pflasterfläche zum Benützen verschiedener Fahrzeuge
- ✚ Kräuter-Rondell mit Duft- und Esskräutern, Wildkräuter
- ✚ Insektenhotel und Totholz-Ecke





- ✚ Werkhütte für Kindergartenkinder mit „Handwerker-Führerschein“
- ✚ Balancier-Baumstamm
- ✚ Schlitten-Bergerl mit Rutschbahn
- ✚ Naschbeete mit Beerenfrüchten und Weintrauben, kleine Pflanztröge
- ✚ Separater Krippengarten mit Sandkasten, kleinem Pflanzbeet, Wassertisch, Vogelnestschaukel und verschiedenen Fahrzeugen
- ✚ Leiterwagen, Schubkarren, Hüpfbälle, Fußbälle und Fußballtor, Basketballkorb, Sandspielsachen und vieles mehr bereichern das Spiel im Freien.
- ✚ Außerdem „streifen“ wir wöchentlich mit den größeren Kindern durch den Wald und/oder Wiesen im Einzugsgebiet des Kindergartens.

Rechtliche Grundlagen

Aufsichtspflicht

Wenn Sie Ihr Kind bei uns in der Einrichtung an das pädagogische Personal übergeben, übernehmen wir die Personensorge.

Unsere Aufsichtspflicht beginnt mit dem Handschlag zur Begrüßung und endet bei der Abholung des Kindes, das sich bitte auch wieder mit Handschlag verabschiedet.

Wir dürfen ohne vorherige schriftliche Mitteilung der Eltern kein Kind an dritte Personen mitgeben.

Bitte halten Sie sich auch nach Abholung Ihres Kindes an die Regeln des Hauses (kein Herumlaufen und Herumtoben im Flur oder den Garderoben).

Bei Festen und Feiern obliegt die Aufsichtspflicht den Eltern.

Unfallversicherung

Die Kinder sind in der Kindertageseinrichtung durch den Gemeindeunfallversicherungsverband GUV versichert.

Ebenso auf dem direkten Weg zum und vom Kindergarten/der Krippe. Bitte teilen Sie uns eventuelle Wege-Unfälle unverzüglich mit.

Auch bei Ausflügen mit dem Kindergarten und Veranstaltungen des Kindergartens sind die Kinder unfallversichert.

Arbeits- und Personenschutz

Die Spielgeräte in Haus und Garten werden regelmäßig auf ihre Sicherheit hin überprüft.

Auch elektrische Geräte werden einer Prüfung unterzogen.

Rauchverbot/Alkoholverbot

Im Kindergarten und auf dem gesamten Kindergarten-Gelände herrscht absolutes Rauch- und Alkoholverbot.

Dies gilt grundsätzlich auch bei internen, nicht öffentlichen Festen und Feiern.



Erste Hilfe

Das pädagogische Personal nimmt alle zwei Jahre an Erste-Hilfe-Kursen teil.

Brandschutzmaßnahmen

Gemeinsam mit der Alzgerner freiwilligen Feuerwehr führen wir eine jährliche Feuerschutz-Übung in der Kindertageseinrichtung durch, um Feuerwehr, Personal und Kinder für den Ernstfall zu sensibilisieren.

Die Feuerschutzübungen werden nicht angekündigt.

Mehrmals im Jahr übt das Personal mit den Kindern den Brandfall, indem ein Feueralarm simuliert wird und die Kinder über die bekannten Fluchtwege das Gebäude verlassen und sich am Sammelpunkt treffen.

Jährlich nehmen ein oder mehrere unserer Angestellten am Tagesseminar der Neuöttinger Feuerwehr teil: "Unterweisung zum Brandschutzhelfer im Betrieb - gemäß BGI/GUV - I 5182".

Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung nach §8 SGBVIII

Alle unsere Mitarbeiter müssen bei der Einstellung und dann alle folgenden fünf Jahre ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen.

Es ist für uns äußerst wichtig, dass es allen Kindern sowohl in der Einrichtung, als auch zu Hause gut geht.

Wenn wir im Team den Eindruck haben, dass es innerhalb der Familie schwerwiegende Probleme gibt, die das Wohlergehen des Kindes gefährden könnten, suchen wir das Gespräch mit den Eltern und versuchen, gemeinsame Lösungen zu finden.

Sollte sich der Verdacht der Kindeswohlgefährdung erhärten, wird die Einrichtungsleitung zu Rate gezogen.

Dann wird die, für unsere Einrichtung zuständige „Insofern erfahrene Fachkraft“ gemäß § 8a SGB VIII, eingeschaltet.

Diese legt mit dem Team die weitere Vorgehensweise fest.

In weiteren Gesprächen mit den Erziehungsberechtigten wird geprüft, ob eine tatsächliche Gefährdung der Kinder vorliegt.

Sollte dies der Fall sein, sind wir verpflichtet, das Jugendamt zu verständigen.

Öffnungszeiten, Schließzeiten und Kosten

Unser Haus ist von Montag bis Freitag von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet.

Die Eltern haben in diesem Zeitrahmen die Möglichkeit, den Bedürfnissen ihrer familiären Situation entsprechend zu buchen.

Die Zeiten können auch gerne täglich verschieden sein.

Die Preise errechnen sich aus dem zeitlichen Durchschnittswert und können auf www.caritas-noe.de eingesehen werden.

Es wird vorausgesetzt, dass Eltern die Buchungszeiten einhalten und ihre Kinder pünktlich abholen (die Bring- und Abholzeit ist in den Buchungszeiten inkludiert).

Der Kindergarten kann 30 Tage im Jahr geschlossen werden.

Die jeweils aktuellen Schließzeiten können Sie auf www.caritas-noe.de nachlesen.

Eltern

Elternarbeit

Kindergarten und Kinderkrippe sind familienergänzende Einrichtungen. Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit, da auch die Eltern sich in der Einrichtung wohlfühlen sollen.

Nur dann kann die Zusammenarbeit zum Wohle des einzelnen Kindes gelingen.

Für eine gute Zusammenarbeit sind ein von Höflichkeit geprägter Umgangston und ein vertrauensvolles Miteinander unerlässlich und wünschenswert.

Bereits durch die Anmeldegespräche findet ein erster Informations-Austausch mit den Eltern statt.

Um allen Eltern die Arbeit an den Kindern transparent zu machen und ihnen Anregungen zu geben, werden die Tagesangebote und Besonderheiten an unserer Garderoben-Wandtafel aufgeschrieben oder angeheftet. Außerdem liegt in den Garderoben ein Informationsordner mit Wochenrückblick aus.

Termine und wichtige Neuigkeiten und Informationen werden den Eltern im Email-Elternbrief mitgeteilt. Kurzfristige Infos können der Elternpost-Rolle entnommen werden und werden auf dem Info-Bildschirm im Eingangsbereich angezeigt.

Außerdem erscheint es uns als sehr wichtig, unkompliziert mit den Eltern im Dialog zu bleiben, was wir auch immer wieder in Form von kurzen ungeplanten Tür-Angel-Gesprächen oder von geplanten Sprechstunden, anbieten. Die Eltern haben jedoch auch während des Kindergartenjahres immer die Möglichkeit, einen Termin für ein Elterngespräch zu vereinbaren.

Elternbeirat

Der Elternbeirat ist ein beratendes Gremium und dient als Bindeglied zwischen Kindergarten und Elternschaft, vermittelt bei Bedarf und kann jederzeit angesprochen werden.

Er übermittelt Informationen und Anliegen der Eltern.

Während des Kindergartenjahres werden immer wieder Feste und Feiern geplant. Alle Eltern sind jedoch jederzeit willkommen, sich aktiv einzubringen.

Alle interessierten Eltern sind eingeladen, dem Elternbeirat beizutreten und die Arbeit des Kindergartenpersonals zu unterstützen.

Dies geschieht durch Planung von themenbezogenen Elternabenden mit externen Referenten, Mitgestaltung von Eltern-Café's oder gemeinsamen Festen.

Elternbefragung

Die Befragung der Eltern stellt einen jährlichen Qualitätsbaustein unserer Einrichtung dar.

Eltern haben die Möglichkeit, ihrer Zufriedenheit, ihren Bedürfnissen oder Anliegen Ausdruck zu verleihen. Die Auswertung des Fragebogens mit Lob, Kritik und Anmerkungen wird im Eingangsbereich für alle Eltern sichtbar ausgehängt und Fachpersonal und Trägerschaft zur Evaluierung.

Beschwerdemanagement

Wir sind für Fragen und Anliegen der Eltern stets offen und nehmen diese gerne als Anregung zur Verbesserung oder Sicherung unserer Arbeitsqualität entgegen.

Sollten Sie Grund für eine Beschwerde oder ein Anliegen haben, bitten wir Sie, sich zunächst an das Fachpersonal Ihrer Gruppe zu wenden.

Im nächsten Schritt besteht die Möglichkeit, sich an die Einrichtungsleitung zu wenden.

Gerne können Sie für Ihr Anliegen auch einem Mitglied des Elternbeirats vorbringen, der dann Ihr Anliegen an die Einrichtungsleitung weitergeben wird.

Gravierende Probleme können Sie auch direkt in schriftlicher Form an den Träger der Einrichtung herantragen.

Grundsätzlich werden die Meinungen und Ansichten aller Beteiligten in Erfahrung gebracht, um eine zufriedenstellende Lösung finden zu können.

Was können die Eltern von uns erwarten?

- + Begleitung des Übergangs von der Familie in die Tageseinrichtung
- + Interkulturelle Erziehung
- + Beteiligung der Kinder: Lernfeld für gelebte Demokratie
- + Religiöse Erziehung
- + Geschlechtsbewusste Erziehung
- + Aufnahme und Förderung von Kindern mit Entwicklungsrisiken und (drohender) Behinderung
- + Förderung von Kindern mit Hochbegabung
- + Zielorientierte entwicklungsgemäße Förderung des Kindes
- + Qualifiziertes Fachpersonal durch laufende Fortbildungsmaßnahmen
- + Objektives und gerechtes Verhalten
- + Pädagogische Beratung
- + Verständnis für Kind und Eltern
- + Gesprächsbereitschaft und Offenheit für alle Fragen und Probleme
- + Informationsaustausch
- + Flexibilität
- + Vorbereitung und Begleitung des Übergangs in die Schule

Was erwarten wir von den Eltern?

- + Ehrlichkeit, höflichen und respektvollen Umgang miteinander
- + Kenntnisnahme unseres Konzepts
- + Das Einhalten von Absprachen und Pünktlichkeit beim Bringen und Abholen
- + Abmeldung des Kindes im Krankheitsfall unter Angabe der Krankheit
- + Informationen über aktuelle Geschehnisse bezüglich Familiensituation (Probleme), Gesundheitszustand (Impfungen)
- + Gegenseitiges Vertrauen und die Offenheit, uns bei Problemen, persönlich anzusprechen
- + Verständnis für unser Handeln - Wir können nicht jedem einzelnen Wunsch gerecht werden, auch wenn wir uns noch so bemühen
- + Bewusstsein für unsere familienergänzende, nicht familienersetzende Arbeit
- + Zusammenarbeit in Erziehungsfragen

- ✚ Das regelmäßige Entleeren der Elternpost
- ✚ Das Lesen von Elterninformationen (Elternbrief, Wochenrückblick, ...)

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

- ✚ Trägerschaft
- ✚ Elternschaft
- ✚ Elternbeirat
- ✚ Ausbildungsschulen
- ✚ Bürgermeister, Stadtrat und Bauhof
- ✚ Grundschule und Förderschulen
- ✚ Kindergärten im Ortsgebiet
- ✚ Verschiedene Fachdienste und Beratungsstellen
- ✚ Umliegende Gemeindeverwaltungen
- ✚ Pfarrei und Pfarrgemeinderat Alzgern und Neuötting
- ✚ Kreisjugendamt Altötting
- ✚ Presse
- ✚ Bezirk von Oberbayern
- ✚ Caritasverband für die Diözese Passau e.V.

Wichtiges noch einmal in Kürze

Zum Thema „Bring- und Abholzeit“ in der Krippe und in den Kindergartengruppen

- ✚ In den Kindergartengruppen beginnt der Morgenkreis um 8:30 Uhr, in unserer Zwergerl-Gruppe beginnt das pädagogische Tagesprogramm (beginnend mit dem Morgenkreis) ab spätestens 9 Uhr!

- ✚ Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind bis 8:30 Uhr in der jeweiligen Gruppe angekommen ist, damit es beim Morgenkreis dabei sein kann. Bitte gestalten Sie deshalb Ihre Buchungszeiten dementsprechend großzügig.
- ✚ Sollten Sie in Ausnahmesituationen erst während des Morgenkreises im Kindergarten angekommen sein, so bitten wir Sie, solange in der Garderobe zu warten, bis der Morgenkreis beendet ist, um die Gruppe nicht zu stören.

Zum Thema „Buchungszeiten“

- ✚ Bitte halten Sie Ihre Buchungszeiten ein, d.h. wenn Sie z.B. bis 13:00 Uhr gebucht haben, kommen Sie um 12:45 Uhr, ziehen Ihr Kind an, verabschieden sich und haben die Einrichtung bis 13:00 Uhr verlassen.
- ✚ In Notfällen besteht die Möglichkeit, Ihr Kind früher zu bringen oder später abzuholen!
- ✚ WICHTIG: Bring- und Abholzeiten aus der Regel sind eine Ausnahme und müssen im Vorfeld mit dem Gruppenpersonal abgesprochen werden.

Zum Thema „Brotzeit und Mittagessen“ wollen wir informieren, dass ...

- ✚ wir auf gesunde Ernährung achten und ein Brotzeitbuffet für alle Kinder anbieten.
- ✚ wir bei Festen gemeinsam Brotzeit machen,
- ✚ die Eltern für ihr Kind ein warmes Mittagessen bestellen können (55,00 € im Monat).

Zum Thema „Eingewöhnung“ wollen wir informieren, dass ...

- ✚ Sie sich bitte mehrere Wochen Zeit für die Eingewöhnung Ihres Kindes nehmen, um es bei Bedarf „begleiten“ zu können, das heißt im Kindergarten/der Krippe zu verweilen.
- ✚ Sie dem Kind nach der Eingewöhnungsphase den täglichen Start in den Kindergarten/die Krippe erleichtern, wenn Sie „loslassen“ können; deshalb bitten wir Sie, das Abschiednehmen von Ihrem Kind so kurz und schmerzlos wie möglich zu halten,
- ✚ es gegebenenfalls sinnvoll ist, die Anwesenheitszeit des Kindes schrittweise zu verlängern.
- ✚ Wir bitten Sie, in dieser Zeit immer auch telefonisch erreichbar zu sein, um Ihr Kind eventuell früher abholen zu können.

Zum Thema „Geburtstagsfeier“ wollen wir informieren, dass ...

- ✚ das Geburtstagskind nach eigenem Geschmack Würstel und Brezen, Butterbrezen, belegte Brote, Knabber-Sachen oder Kuchen... mitbringen kann. Bitte keine Geschenke an die anderen Kinder!
- ✚ das Geburtstagskind von uns ein kleines Geschenk bekommt.

Zum Thema „Garderobe“ wollen wir informieren, dass ...

- + Ihr Kind bequeme und strapazierfähige Kleidung tragen sollte,
- + die Hausschuhe ohne Reißverschluss und Schnallen sein sollen, mit rutschfester Sohle, keine Pantoffeln,
- + die Garderobe des Kindes mit Namen versehen sein muss,
- + wir für die Garderobe keine Haftung übernehmen.

Zum Thema „Garten“ wollen wir informieren, dass ...

- + wir oft in den Garten gehen,
- + wir dabei auch schmutzig werden,
- + wir im Winter Mütze, Schal und Handschuhe und bei Schnee einen Schneeanzug benötigen,
- + wir bei wechselhaftem Wetter regenfeste Kleidung benötigen.
- + **Sie uns signalisieren, dass Ihr Kind eine Matschhose anziehen soll, wenn Sie die mit Namen beschriftete Wäscheklammer an das Garderoben-Körbchen Ihres Kindes klammern.**

Zum Thema „Krankheit“ wollen wir informieren, dass ...

- + **Sie Ihr Kind am ersten Fehltag mit Angabe der Krankheit entschuldigen sollen,**
- + **Kinder mit starkem Husten und Schnupfen, fiebrige Kinder, kränkelnde Kinder, Kinder mit Durchfallerkrankungen oder ersten Krankheitsanzeichen nicht in den Kindergarten gehören, sondern zum Arzt, um einer Ansteckung der Restgruppe vorzubeugen,**
- + **Sie uns ansteckende Krankheiten mitteilen müssen, da wir Infektionskrankheiten an das zuständige Gesundheitsamt melden müssen (unter Berücksichtigung des Datenschutzes!)**
- + **Kinder sollen sich auskurieren können (bitte beachten Sie unsere Aushänge des Gesundheitsamtes!)**

Ausblick - Abschlussgedanken

Ich wünsche dir Menschen,
die dich mögen
und bejahen,
die dir Mut machen,
dich anregen,
die dir Vorbild sein können,
die dir weiterhelfen,
wenn du traurig bist
und müde
und erschöpft...

Ich wünsche dir Menschen,
die es gut mit dir meinen.